¹Remember, O LORD, what is come upon us: consider, and behold our reproach. Our inheritance is turned to strangers, our houses to aliens. We are orphans and fatherless, our mothers are as widows. 4We have drunken our water for money; our wood is sold unto us. Our necks are under persecution: we labour, and have no rest. We have given the hand to the Egyptians, and to the Assyrians, to be satisfied with bread. Our fathers have sinned, and are not; and we have borne their iniquities. Servants have ruled over us: there is none that doth deliver us out of their hand. We gat our bread with the peril of our lives because of the sword of the wilderness. 10 Our skin was black like an oven because of the terrible famine. 11 They ravished the women in Zion, and the maids in the cities of Judah. 12 Princes are hanged up by their hand: the faces of elders were not honoured. 13 They took the young men to grind, and the children fell under the wood. 14 The elders have ceased from the gate, the young men from their musick. 15 The joy of our heart is ceased; our dance is turned into mourning. 16 The crown is fallen from our head: woe unto us, that we have sinned! 17 For this our heart is faint; for these things our eyes are dim. 18 Because of the mountain of Zion. which is desolate, the foxes walk upon it. 19 Thou, O LORD, remainest for ever; thy throne from generation generation.²⁰Wherefore dost thou forget us for ever, and forsake us so long time?²¹Turn thou us unto thee. O LORD. and we shall be turned; renew our days as

Gedenke, HERR, wie es uns geht; schaue und siehe an unsre Schmach!²Unser Erbe ist den Fremden zuteil geworden und unsre Häuser den Ausländern. Wir sind Waisen und haben keinen Vater: unsre Mütter sind Witwen. Unser Wasser müssen wir um Geld trinken; unser Holz muß man bezahlt bringen lassen. 5Man treibt uns über Hals; und wenn wir schon müde sind, läßt man uns doch keine Ruhe. Wir haben uns müssen Ägypten und Assur ergeben, auf daß wir Brot satt zu essen haben. Unsre Väter haben gesündigt und sind nicht mehr vorhanden, und wir Missetaten müssen ihre entgelten. Knechte herrschen über uns, und ist niemand, der uns von ihrer Hand errette. Wir müssen unser Brot mit Gefahr unsers Lebens holen vor dem Schwert in der Wüste. 10 Unsre Haut ist verbrannt wie in einem Ofen vor dem greulichen Hunger. 11 Sie haben die Weiber zu Zion geschwächt und die Jungfrauen in den Städten Juda's. 12 Die Fürsten sind von ihnen gehenkt, und die Person der Alten hat man nicht geehrt. 13 Die Jünglinge haben Mühlsteine müssen tragen und die Knaben über dem Holztragen straucheln. 14 Es sitzen die Alten nicht mehr unter dem Tor, und die Jünglinge treiben kein Saitenspiel mehr. 15 Unsers Herzens Freude hat ein Ende; unser Reigen ist in Wehklagen verkehrt. 16 Die Krone unsers Hauptes ist abgefallen. O weh, daß wir so gesündigt haben!¹⁷Darum ist auch unser Herz betrübt, und unsre Augen sind finster geworden¹⁸um des Berges Zion willen, daß er so wüst liegt, daß die Füchse darüber

Lamentations 5

of old.²²But thou hast utterly rejected us; thou art very wroth against us.

laufen. 19 Aber du, HERR, der du ewiglich bleibst und dein Thron für und für, 20 warum willst du unser so gar vergessen und uns lebenslang so gar verlassen? 21 Bringe uns, HERR, wieder zu dir, daß wir wieder heimkommen; erneuere unsre Tage wie vor alters! 22 Denn du hast uns verworfen und bist allzusehr über uns erzürnt.